WEBDESIGN WOLFSBURG

WHITEPAPER · OKTOBER 2026

Eine Stadtwebsite muss kein Vermögen kosten

0 €
Lizenzgebühren für CMS, Editor und Website-Framework

Warum Kommunen 2026 mit modularen Open-Source-Bausteinen und KI-gestützter Entwicklung mehr Website für weniger Geld bekommen – und wo proprietäre Plattformen wie Sitecore zur Kostenfalle werden.

Eine Stadtwebsite ist kein Marketing-Projekt eines Konzerns. Sie muss verlässlich informieren, barrierefrei sein, Online-Dienste erschließen und von der Redaktion selbst gepflegt werden können. Dafür braucht es keine Plattform, deren Preis man erst auf Anfrage erfährt.

Trotzdem binden sich viele Verwaltungen an Systeme mit laufenden Lizenzen, wenigen spezialisierten Partnern und Upgrades, die alle paar Jahre als eigenes Projekt budgetiert werden müssen. Dieses Papier zeigt anhand öffentlicher Vergabeunterlagen, wie solche Kosten entstehen – und wie ein modularer Ansatz mit Open Source und sinnvoll eingesetzter KI sie vermeidet.



Nils Lappenbusch

MICROSOFT CERTIFIED TRAINER · WEBDESIGNER · GRÜNDER VON DOKAUDIT

Schult und betreibt Microsoft 365 seit Jahren und baut moderne, barrierefreie und responsive Websites für Kommunen – mit Schwerpunkt auf SEO, strukturierten Daten und KI-Integrationen. Mit DokAudit macht er Dokumente kommunaler Behörden barrierefrei nach PDF/UA.

MCT · SEO · Strukturierte Daten · KI-Integration · Barrierefreiheit · DokAudit

1 Wohin das Geld bei einer Stadtwebsite fließt

Lizenz
jedes Jahr
Bei proprietären Plattformen laufend, oft nach Besuchen, Umgebungen und Nutzer*innen bemessen.

Partner
wenige, teuer
Spezialisierte, zertifizierte Dienstleister – teils schon als Eignungskriterium in der Ausschreibung.

Upgrade
alle paar Jahre
Versionssprünge als eigenes Projekt, weil der Support älterer Versionen endet.

Inhalte
das Eigentliche
Redaktion, Barrierefreiheit, Online-Dienste – hier sollte das Geld landen.

DIE RICHTIGE GRÖSSE

Keine NASA-Rakete für den Weg zum Bäcker

Eine Stadt ist kein Weltkonzern. Sie braucht kein Großkonzern-CMS, sondern ein solides Werkzeug, das ihre Aufgaben erfüllt – und das sie sich dauerhaft leisten kann.

Wofür Sitecore gebaut ist

Sitecore nennt als Vorzeigekunden selbst **L'Oréal, Microsoft und United Airlines**; Fallstudien zeigen Hotelketten, Fluggesellschaften und Industriekonzerne. Das sind Unternehmen, die Millionen Kundenprofile pflegen, Kampagnen in Dutzenden Märkten personalisieren und Umsatz pro Klick messen.

Dafür ist die Plattform stark – und dafür ist sie bepreist. Eine Stadtverwaltung nutzt davon fast nichts: Sie darf Bürger*innen ohnehin nicht ohne Einwilligung profilieren.

Was eine Stadt braucht

Verlässliche Informationen, barrierefrei. Online-Dienste, die man findet. Eine Redaktion, die selbst arbeiten kann. Und eine Technik, die in zehn Jahren noch bezahlbar betreut werden kann.

Wir sind nicht L'Oréal und nicht United Airlines – und das ist kein Mangel, sondern eine Anforderung an die Wahl des Systems.

2 Fünf Anforderungen statt eines Großkonzern-CMS

Wartbar

Updates als kleine, laufende Schritte statt Versionssprünge alle paar Jahre. Verständlicher Code, automatische Tests, eine Dokumentation, mit der auch das nächste Team arbeiten kann.

Viel Know-how abrufbar

Technik, die Millionen Entwickler*innen kennen: TypeScript ist laut GitHub die meistgenutzte Sprache auf der Plattform, React nutzen laut Stack-Overflow-Umfrage 2025 rund 44 % der Befragten. Antworten, Bibliotheken und Fachleute gibt es überall.

Modular erweiterbar

Neue Funktionen kommen als Baustein dazu – Mängelmelder, Terminhinweis, Ratsinfo, Karte. Was nicht mehr passt, wird ersetzt, ohne den Rest anzufassen.

Offen statt geschlossen

Quellcode einsehbar, Lizenz frei, Daten in offenen Formaten in Ihrer eigenen Datenbank. Kein Hersteller entscheidet, wann Sie migrieren müssen oder was der nächste Vertrag kostet.

Fachleute zu normalen Sätzen

Wenn viele Teams eine Technik beherrschen, entsteht echter Wettbewerb. Sie bezahlen Arbeit zu marktüblichen Sätzen – nicht den Seltenheitsaufschlag für eine Nischenplattform mit wenigen zertifizierten Partnern.

Und das Ergebnis

Mehr Budget für das, was Bürger*innen merken: verständliche Inhalte, Barrierefreiheit, Online-Dienste und eine gut ausgestattete Redaktion.

AUF DEN PUNKT

Wir brauchen kein Großkonzern-CMS. Wir brauchen etwas Wartbares, Offenes und Erweiterbares – zu einem Preis, der zu einer Stadt passt.

DIE KOSTENFALLE

Was proprietäre Plattformen kosten – belegt

Sitecore veröffentlicht keine Preisliste. Öffentliche Vergabeunterlagen zeigen aber, welche Größenordnungen anfallen. Die Beispiele zeigen Kostenstrukturen – keine Kritik an den Beteiligten.

Bekanntmachungen und Zuschläge mit Sitecore-Bezug (TED, EU-Amtsblatt)

AUFTRAGGEBER	JAHR	GEGENSTAND	WERT / ERGEBNIS
Stadt Wolfsburg	2020	Update von Sitecore 7.2 auf 9.x mit Umbau und Redesign; Eignungskriterium Sitecore-Partnerstatus	zwei Verfahren aufgehoben, kein Zuschlag
Stadt Wolfsburg	2021	Installation einer neuen Sitecore-Instanz in aktueller Version, 4 Lose (u. a. Barrierefreiheit, Mehrsprachigkeit, Chatbot)	254.800 € netto für die Umsetzung – Lizenzkosten nicht veröffentlicht
AOK-Bundesverband	2019	Lizenzpaket Sitecore XP: 1 Mio. Besuche/Jahr, 3 Umgebungen, 20 Redaktionszugänge, Herstellersupport	552.900 € – ein Angebot
BLS AG (Schweiz)	2022	Betrieb und Weiterentwicklung der Website auf Sitecore, Lizenzverlängerung, ab 03/2022	5,93 Mio. CHF Betrieb (Höchstbetrag) + 0,74 Mio. CHF Lizenzen
SNCB (Belgien)	2026	Sitecore-Lizenzen und Wartung für acht Jahre	geschätzt 5,115 Mio. €
Turismo de Tenerife	2026	SitecoreAI-Abonnement und Betrieb für zwei Jahre	900.000 €

Lizenz nur auf Anfrage

Laut Einkaufsplattform Vendr lag der Median 2026 bei rund 61.000 US-Dollar pro Jahr – bei einer Spanne von knapp 9.000 bis fast 400.000 US-Dollar.

Der Support-Kalender

Extended Support für Sitecore 9.2/9.3 endete Ende 2025, für 10.0/10.1 endet er am 31.12.2026. Wer nicht mitzieht, braucht das nächste Upgrade-Projekt.

Der enge Partnermarkt

Ausschreibungen verlangen teils Sitecore-Partnerstatus als Eignung. Das verkleinert den Wettbewerb – bei der AOK gab es genau ein Angebot.

Die Rechnung dahinter: Die Website selbst kostet bei jedem System Konzept, Design, Umsetzung und Inhalte. Bei einer proprietären Plattform kommen jedes Jahr Lizenzen dazu – und alle paar Jahre ein Upgrade, das wie ein kleiner Relaunch budgetiert werden muss. Über sechs Jahre gerechnet, ist dieser Anteil oft größer als der eigentliche Relaunch.

Quellen (abgerufen 11.10.2026): TED 292220-2020, 580741-2020, 293021-2021, 592595-2021 (Stadt Wolfsburg), 305383-2019 (AOK), 45179-2022 (BLS), 100581-2026 (SNCB), 525611-2026 (Tenerife); Vendr (02/2026); Sitecore Support-Lebenszyklus und Pressemitteilung SitecoreAI (11/2025); GitHub Octoverse 2025; Stack Overflow Developer Survey 2025. Werte netto, soweit angegeben; Lizenzkosten der Stadt Wolfsburg nicht öffentlich. Webdesign Wolfsburg ist ein unabhängiger Dienstleister, kein Angebot der Stadt Wolfsburg.

MODULAR STATT MONOLITHISCH

Das Gegenteil von Sitecore

Wir bauen nicht neu, was es als bewährte Open-Source-Komponente schon gibt – und wir verschweißen nichts. Jeder Baustein ist austauschbar, auch der Editor.

KOSTENBLOCK	PROPRIETÄRE PLATTFORM	MODULARER OPEN-SOURCE-STACK
Lizenz	jährlich, Preis auf Anfrage, oft nach Besuchen, Umgebungen und Zugängen	keine – MIT-, Apache- und GPL-Lizenzen
Funktionen	Paket inklusive Personalisierung und Marketing-Automatisierung, ob gebraucht oder nicht	nur was gebraucht wird – jede Komponente einzeln
Upgrades	Versionssprünge als eigene Projekte, getrieben vom Support-Kalender des Herstellers	laufende Paket-Updates, automatisch geprüft
Dienstleister	wenige zertifizierte Partner, teils Eignungskriterium	großer Markt: TypeScript, React, Next.js gehören zu den verbreitetsten Web-Techniken
Betrieb	Windows- und SQL-Server-Lizenzen oder Hersteller-Cloud	Container auf Linux mit PostgreSQL – im eigenen Rechenzentrum oder beim Hoster in Deutschland
Ausstieg	Inhalte im Format des Herstellers, Migration als Projekt	offene Daten in eigener Datenbank, jede Komponente ersetzbar

3 Fertige Komponenten statt Eigenbau

Redaktion und Inhalte

Payload CMS für Inhalte, Rechte, Versionen und API – heute mit Puck als visuellem Editor, morgen bei Bedarf mit einem anderen, ohne Seiten neu zu bauen.

Suche

Meilisearch: tippfehlertolerant, mit Synonymen, selbst betrieben – statt teurer Such-Lizenzen oder Eigenentwicklung.

Karten

OpenStreetMap-Daten, ausgeliefert vom eigenen Server – ohne Kartendienst, der bei jedem Aufruf Daten abgreift oder pro Abruf abrechnet.

Anmeldung

Microsoft Entra ID aus der vorhandenen M365-Umgebung oder Keycloak als Open-Source-Alternative – keine eigene Benutzerverwaltung.

Statistik

Matomo ohne einwilligungspflichtige Cookies – kein Cookie-Banner, keine Daten bei US-Konzernen.

Qualität

axe-core, Playwright und veraPDF prüfen jede Änderung automatisch – Barrierefreiheit wird nicht teuer nachgeprüft, sondern laufend abgesichert.

Einmal gebaut, vielfach genutzt: Bausteine wie Mängelmelder, Ratsinformation, Kontaktkarten oder Terminhinweise sind eigenständige Module. Was für eine Kommune entsteht, kann die nächste übernehmen – die Entwicklungskosten verteilen sich, statt in jeder Stadt neu anzufallen.

EIN SYSTEM STATT VIELER

Was anderswo einzeln gekauft wird, ist bei uns eingebaut

Jedes zusätzliche System kostet: Lizenz, Updates, Sicherheitspflege, Barrierefreiheitsprüfung, Schulung. Unser Ziel ist eine Plattform, die allen Anforderungen gerecht wird – nicht ein Flickenteppich aus Einzellösungen.

BEREICH	HEUTE OFT	MIT EINER PLATTFORM
Systeme	Stadtportal plus eigene Systeme für Museum, Bäder, Kita-Portal, Kampagnen	eine Installation für alle Auftritte
Updates und Sicherheit	für jede Website einzeln – oder gar nicht	einmal zentral für alle
Zugänge	ein Login pro System	ein Login über Entra ID oder Keycloak, Rechte je Auftritt
Barrierefreiheit	je System neu prüfen, Mängel je System beheben	geprüfte Bausteine für alle Auftritte
Assistenz-Overlay	zusätzlich lizenziert, überdeckt Barrieren	Darstellungshilfen eingebaut, Barrieren gar nicht erst gebaut
Cookie-Banner-Werkzeug	zusätzlich lizenziert, weil Drittanbieter eingebunden sind	nicht nötig – keine Drittanbieter im Browser
Suche, Formulare, Karten	einzeln eingekauft oder als externe Dienste eingebunden	als Bausteine Teil der Plattform

Micropages von Anfang an

Museum, Bäder, Kita-Portal, Wirtschaftsförderung, Stadtjubiläum: Jeder Auftritt bekommt eigene Adresse, eigenes Design und eigene Redaktionsrechte – technisch ist es eine Installation. Eine neue Micropage entsteht in Tagen aus vorhandenen Bausteinen, ohne eigenes System und eigene Ausschreibung.

Barrierefreiheit im Fundament

Saubere Struktur, vollständige Tastaturbedienung, geprüfte Kontraste, barrierefreie Bausteine, PDF-Prüfung beim Hochladen. Schriftgröße, Kontrast und Leichte Sprache sind fester Teil jeder Seite – für alle Auftritte gleichzeitig.

Eye-Able und Co.: Ergänzung, nicht Reparatur

Assistenz-Werkzeuge bieten Vorlesen, große Schrift und Kontrast als Zusatzleiste. Sie behandeln Symptome – fehlende Überschriften, Tastaturfallen oder unbeschriftete Formulare im Code beheben sie nicht. Bei richtiger Umsetzung sind sie nicht nötig. Wer sie schon nutzt, kann sie behalten.

Ein Budget, eine Verantwortung

Statt vieler Verträge, Ansprechpartner und Update-Zyklen gibt es eine Plattform mit klarer Zuständigkeit. Verbesserungen an einem Baustein kommen sofort allen Auftritten zugute.

UNSER ZIEL

Ein System, das allen Anforderungen gerecht wird – nicht tausend Systeme, die einzeln bezahlt, gepflegt und geprüft werden müssen.

KI IN DER ENTWICKLUNG

Wie wir KI sinnvoll einsetzen

KI macht routinierte Arbeit schneller – nicht die Verantwortung kleiner. Jede Zeile Code wird geprüft, jede Veröffentlichung von einem Menschen freigegeben.

Bausteine und Code

KI erstellt Gerüste für Bausteine, Schnittstellen und Tests. Fachleute prüfen, korrigieren und übernehmen nur, was den Standards entspricht. Der Zeitgewinn fließt in Barrierefreiheit und Feinschliff.

Migration und Weiterleitungen

Ein Crawler erfasst den Bestand, KI ordnet Inhalte Seitentypen zu und schlägt für jede alte Adresse ein Ziel vor. Menschen prüfen die Zuordnung – aus Wochen Handarbeit werden Tage.

Prüfungen und Tests

KI hilft, Testfälle für Tastaturbedienung, Screenreader-Ausgabe und Formulare zu schreiben. Ausgeführt werden sie automatisch bei jeder Änderung – dauerhaft, nicht einmalig.

Dokumentation

Technische Dokumentation, Redaktionsleitfaden und Barrierefreiheitserklärung entstehen mit KI-Unterstützung und bleiben aktuell, weil sie aus dem Code mitgepflegt werden.

Redaktion

Vorschläge für SEO-Titel, Beschreibungen, Alternativtexte und Entwürfe in Leichter Sprache – immer mit Freigabe durch einen Menschen, Verarbeitung in der EU oder auf eigenen Servern.

KI-Assistenten der Bürger*innen

Ein MCP-Server gibt ChatGPT, Claude oder Copilot Zugriff auf ausgewählte amtliche Daten – so antworten sie aus der Quelle der Stadt statt zu raten.

Was wir mit KI nicht tun

- Keine personenbezogenen Daten von Bürger*innen in KI-Dienste
- Kein Code ohne Review und ohne bestandene Prüfkette
- Keine automatische Veröffentlichung von KI-Texten
- Keine Abhängigkeit von einem einzelnen KI-Anbieter

Der Beleg

Die Website webdesign-wolfsburg.com mit funktionsfähigem Mängelmelder, Ratsinformation und Baukasten-Demo sowie diese Whitepaper-Reihe sind mit KI-gestützter Entwicklung entstanden – geprüft auf Barrierefreiheit, die PDFs nach PDF/UA. Das zeigt, was heute in Tagen statt Monaten möglich ist.

SELBST RECHNEN

So vergleichen Sie Angebote fair

Nicht der Startpreis entscheidet, sondern die Gesamtkosten über die Laufzeit – und was am Ende für Inhalte, Barrierefreiheit und Dienste übrig bleibt.

Sechs Fragen an jedes Angebot

FRAGE	WAS SIE SICH BEANTWORTEN LASSEN	WARNSIGNAL IN DER ANTWORT
1 **Was kostet es über sechs Jahre?**	Erstellung, Lizenzen, Hosting, Wartung, Upgrades, Weiterentwicklung und Schulung zusammen – nicht nur den Relaunch.	Nur der Projektpreis wird genannt, laufende Kosten „nach Aufwand" oder „auf Anfrage".
2 **Wonach bemessen sich Lizenzen?**	Besuche, Umgebungen, Redaktionszugänge, Preissteigerungen, Mindestlaufzeiten, Kündigungsfristen.	Mehr Besuche oder ein zusätzlicher Auftritt machen die Lizenz teurer.
3 **Was kostet das nächste Upgrade?**	Welche Version wird geliefert, wie lange gibt es Support, was kostet der nächste Versionssprung?	Support der gelieferten Version endet in der Vertragslaufzeit; Upgrade ist nicht eingepreist.
4 **Wer kann das System betreuen?**	Wie viele Dienstleister könnten übernehmen? Gibt es Eignungskriterien, die nur Partner eines Herstellers erfüllen?	Partnerstatus eines Herstellers als Pflicht – oder nur ein einziges Angebot.
5 **Wie kommen wir wieder raus?**	Datenexport in offenem Format, Nutzungsrechte am Code, Dokumentation, Betreuung durch andere.	Inhalte nur im Herstellerformat, Code-Rechte bleiben beim Anbieter.
6 **Welche Funktionen bezahlen wir mit?**	Personalisierung, Kundenprofile, Marketing-Automatisierung – nutzt eine Verwaltung das überhaupt?	Das Paket enthält Funktionen, die ohne Einwilligung gar nicht eingesetzt werden dürfen.

4 Nächste Schritte

1 · Bestand und Verträge

Alle Websites, Systeme, Lizenzen, Laufzeiten und Kündigungsfristen auf einer Liste. Was kostet der heutige Betrieb tatsächlich – pro Jahr, inklusive Partner und Upgrades?

2 · Produktneutrales Lastenheft

Anforderungen statt Produktnamen, prüfbare Abnahmekriterien, Gesamtkosten über sechs Jahre als Pflichtangabe, keine Eignungskriterien, die nur ein Herstellerpartner erfüllt.

3 · Teststellung mit der Redaktion

Anbieter zeigen ihr System an echten Aufgaben Ihrer Redaktion – nicht in einer Hochglanzpräsentation. Gewertet werden Zeit, Fehler und Barrierefreiheit.

UNSER FAZIT

Mehr Website für weniger Geld.

„Digitalisierung, die ankommt: sichtbare Ergebnisse in Wochen statt Konzepte über Jahre – und jeder Euro dort, wo Bürger*innen ihn merken. Man muss keine NASA-Rakete kaufen, wenn man zum Bäcker will."

NILS LAPPENBUSCH, WEBDESIGN WOLFSBURG

Baukasten-Demo
webdesign-wolfsburg.com/baukasten/ →

Alle Fachartikel
webdesign-wolfsburg.com/wissen/ →

Gespräch
kontakt@webdesign-wolfsburg.com
+41 77 950 31 52 →